

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 34

Illustration: Der Opportunist

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

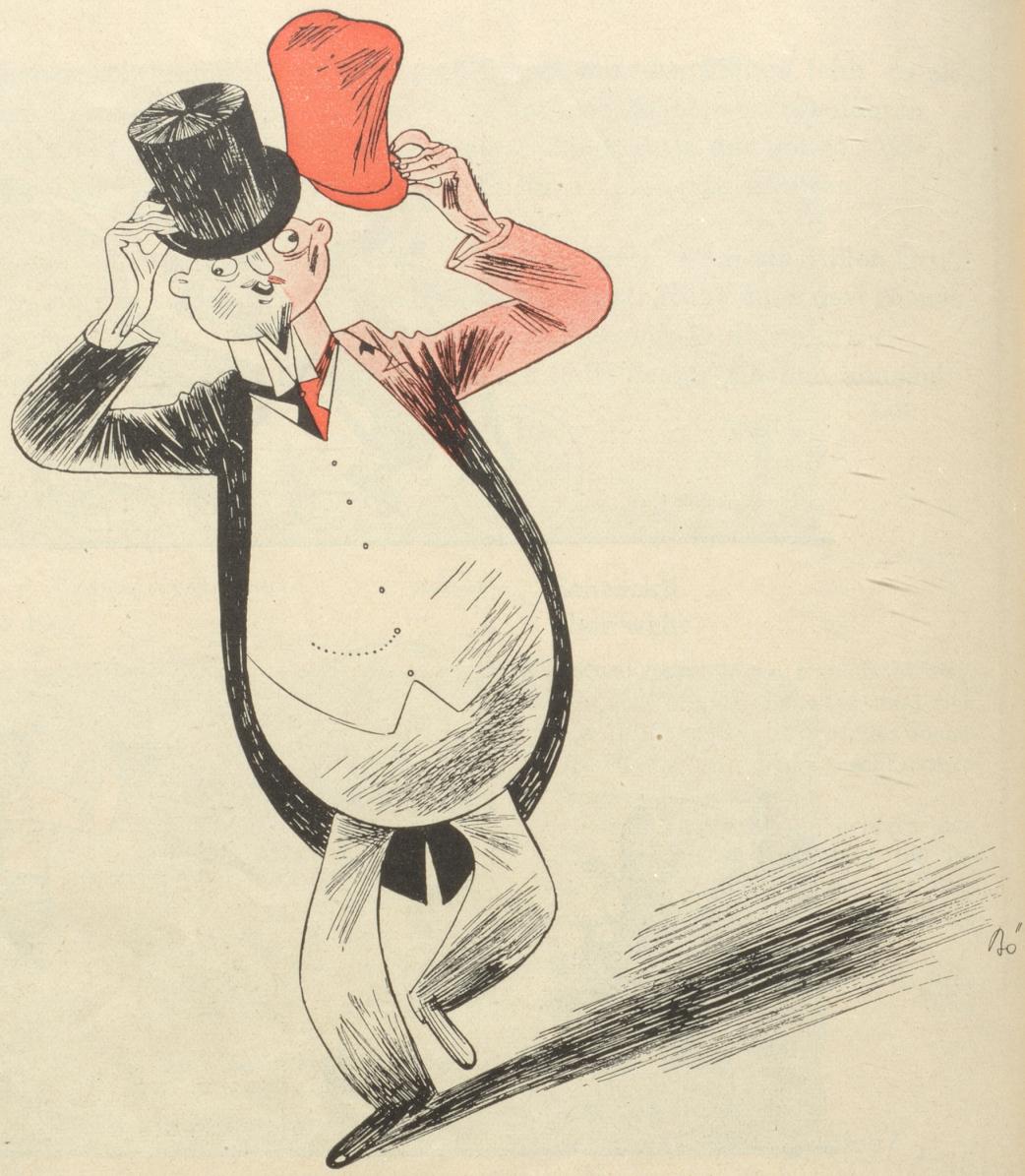
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER OPPORTUNIST

Grüezi Herr Duttwiler!

Grüezi Herr Grimm!

Garantiertes vom 4 Jahres-Plan

Meine Tante wohnt in der Nähe der Schweizergrenze im Kanton Heil. Eine Schweizerfreundin wollte ihr ein weisses Büsi über die Grenze bringen.

Ging nicht. Und zwar nicht etwa wegen Seuchengefahr, sondern nach Aussage des Zöllners: «Geht net! Im Sinne des Vierjahresplans; sone Tierle säuft Milch! Fehlt grad noch, dass wir de Ausländer ihre Viecher erhalde!» ZaR

Gespräch unter Wetterkundigen

Wie lange kann sich der Chautemps halten?

Höchstens bis zum Herbst! ischl.

Unterwasser Café - Restaurant
Hotel
SÄNTIS

Vorzüglich in Küche und Keller. Sportfischerei.
Weekend-Arrangement. Eigenes Orchester.
Der neue Besitzer: B. Gorini. Telephon 74141.

Stoß-Seufzer nach dem Jass

... wenn numme der Koloradochäfer die Härdöpfel gfrässe hätt!

Alz

... stand unumstritten um 1400 die zwölfen verschiedenen Änderungen unter den Zürcher Gesetzen fest. Dritte geschworene und Dritte schränkten die Macht eines starken Stadtrats ab. Er war gegenüber dem Stadtrat und seinen beiden neuen Stadträten, den beiden neuen städtischen Vorherrschern, Leib- und Haushaltsschreiber sowie dem Wohlstandsrat sehr eingeschränkt. Die Verhandlungen der drei Ämter mit den anderen Ämtern waren von Anfang an schwierig. Es kam zu Konflikten zwischen den Ämtern. So wurde der Stadtrat von den anderen Ämtern als „Waage“ bezeichnet. Schliesslich und endgültig wurde der Stadtrat durch die Ämter Metzger und Rinder vom Lande kontrahiert. Der Stadtrat musste auf dem Lande kaufen, um seine Macht zu erhalten. Das war eine schwierige Sache, da das Lande sehr klein war. Aber es gelang dem Stadtrat, durch geschicktes Handeln und diplomatische Fertigkeiten, die Macht des Stadtrates zu erhöhen. Dies geschah durch die Einführung einer neuen Währung, die den Stadtrat vor den anderen Ämtern schützte. Durch diese Maßnahmen konnte der Stadtrat seine Macht ausweiten und die anderen Ämter unterwarf. Dies war ein großer Erfolg für den Stadtrat.

GLÄTTI-BRUNNEN
Zürich Löwenstr. 33
CLICHÉS
Tel. 58.853